

Sonntag, 30. April 2023  
um 19:00 Uhr | Kreuzkirche

**SELIGPREISUNGEN**  
**Oratorium von**  
**César Franck**

Dieses Projekt wird im Rahmen des bundesweiten Programms NEUSTART AMATEURMUSIK gefördert.



Weiterhin gefördert durch:

**LANDESMUSIKRAT.NRW**



Ton- und Filmaufnahmen sind während des Konzertes nicht gestattet.

Wir bitten Sie, dies zu beachten.

# **Ausführende**

*Julia Danz, Sopran (Engel der Barmherzigkeit u.a.)*

*Elvira Bill, Mezzosopran (Mater Dolorosa u.a.)*

*Markus Francke, Tenor (Erzähler u.a.)*

*Erik Sohn, Bariton (Stimme Christi)*

*Emmanuel Junk, Bass (Satan u.a.)*

*Andreas Petermeier, Bass (Todesengel u.a.)*

*Uli Steiner, Sopran*

*Nico Heinrich, Tenor*

*Kantorei & Sinfonieorchester der Kreuzkirche*

*Peter Stein, Konzertmeister*

*Leitung: KMD Karin Freist-Wissing*

**César Franck (1822-1890)**  
**«Die Seligpreisungen» («Les Béatitudes», 1879)**

**Deutsche Übertragung**  
von  
**Georg Friedrich Reiss**  
(um 1900)

**Dichtung**  
von  
**Joséphine Colomb**  
(1869)

**Wörtliche**  
**Übersetzung**  
von  
**Birgit Haberhausen**  
(2008)

---

**EINLEITUNG**

***Tenor-Solo***

Schwer lag der Fluch auf den  
Landen. Das Volk,  
geknechtet, in Banden,  
Beugte schweigend das  
Haupt.  
Überall floss das Blut der  
gemordeten Brüder.  
Sanken die Tempel  
hernieder, Jede Hoffnung  
war ihm geraubt!  
Da schallt von Fern durch die  
Welt- und Himmels-weiten  
Eine Weise, so mild gleich  
hellem Silberklang,  
Und das verlass'ne Volk;  
dieses Wunder zu deuten, Es  
lauscht dem göttlichen Sang.  
Dort, auf den heil'gen  
Höhen, dem Gottessohn zur  
Seiten, Die Engel sangen im  
Verein Hold und fein

***Chor***

Gelobt sei der Herr!  
Er hilft bei Zeiten den Seinen  
in Nöten und Pein!

**PROLOG**

***Solo de Ténor (I)***

En ce temps-là, sur la terre Si  
grande était la misère  
Que pas un cœur n'espérait.  
Tous les hommes étaient ou  
bourreaux ou victimes;  
Chargé de maux et de  
crimes,  
Le vieux monde se mourait,  
Quand, au-dessus des cris  
de haine et de détresse,  
Une voix s'éleva, douce  
comme le miel,  
Et les déshérités, oubliant  
leur tristesse, Levèrent les  
yeux vers le ciel.

Sur la montagne sainte,  
autour du divin Maître, Les  
anges étaient descendus Et  
chantaient:

***Chœur***

Béni soit celui qui fait  
renaître L'espoir dans les  
cœurs abattus!

**EINLEITUNG**

***Tenor-Solo (I)***

Zu jener Zeit war auf Erden  
die Not so groß, dass kein  
Herz noch Hoffnung hatte.  
Alle Menschen waren  
Schlächter oder Opfer,  
beladen mit Verbrechen und  
Bosheit,  
die alte Welt (Ordnung) lag  
im Sterben, als, über all dem  
Geschrei von Hass und Not,  
eine Stimme sich erhob, süß  
wie Honig,  
und die Verzweifelten und  
Verlassenen vergaßen ihre  
Trübsal und erhoben ihre  
Augen gen Himmel.

Auf dem heiligen Berg, rund  
um den göttlichen Herrn,  
waren die Engel erschienen  
und sangen:

***Chor***

Gelobt sei, der da neue  
Hoffnung gibt den  
niedergedrückten Herzen.

---

**I**  
**Selig sind, die da**  
**geistlich arm sind, denn**  
**ihrer ist das**  
**Himmelreich**

**Chor auf der Erde**

2. CHOR

Nur das Gold, immer Gold  
Erfreut den Blick; Nur im  
Genießen erblüht das Glück,  
Das wahre Glück.

Wir sind die Herrn, die  
Könige der Welt: Hinweg  
der Armut Bild Aus Stadt und  
Feld! Die Klagetöne, das  
Schmerzgestöhne, uns nicht  
gefällt.

1. CHOR

Im Schoße der Freuden  
ergreift uns ein Schauer Und  
unheimliche Trauer umdüstert  
den Blick; O sagt, wo wohnt  
das wahre Glück?

2. CHOR

Nur das Gold, immer  
Gold...

*Die Stimme Christi*

Selig, der, von Gottesfurcht  
durchdrungen, Nicht am  
schnöden Mammon hängt,  
Der nur um Himmelsbrot  
gerungen, sein sündig Herz  
siegend bezwungen,  
Teilt mit der Not,  
Was ihm der Herr  
geschenkt!

**I**  
**Bienheureux les**  
**pauvres d'esprit, parce**  
**que le royaume des**  
**cieux est à eux!**

**Chœurs Terrestres**

2. CHŒUR

Poursuivons la richesse  
Avec ardeur;  
Jouir sans cesse, C'est la  
sagesse et le bonheur.

Nous sommes de la terre les  
heureux; Eloignons la misère  
De nos yeux!  
De la détresse, la plainte  
blesse Nos cœurs joyeux.

1. CHŒUR

Au sein du plaisir et de la  
richesse  
Une âpre tristesse remplit  
notre cœur; Où donc est le  
bonheur?

2. CHŒUR

Poursuivons la richesse...

*Voix du Christ*

Heureux l'homme épris des  
biens véritables,  
Qui n'attache point son  
cœur  
A des richesses périssables,  
Et dans le sein des  
misérables  
Répand les dons  
Qu'il reçut du Seigneur!

**I**  
**Selig sind, die da**  
**geistlich arm sind, denn**  
**ihrer ist das**  
**Himmelreich**

**Chor auf der Erde**

2. CHOR

Lasst uns nach Reichtum  
streben Mit nicht  
nachlassendem Eifer ohne  
Unterlass genießen: Das sind  
Weisheit und Glück.

Wir sind die Glücklichen der  
Erde. Vertreiben wir Armut  
und Elend aus unseren  
Augen. Die Klage der  
Verzweiflung stört unsere  
fröhlichen Herzen.

1. CHOR

Im Schoß des Vergnügens  
und des Reichtums  
erfüllt eine bittere Trauer unser  
Herz. Wo also ist das  
Glück?

2. CHOR

Lasst uns nach Reichtum  
streben...

*Die Stimme Christi*

Selig ist der Mensch, erfüllt  
von der Liebe zu den wahren  
Schätzen, der sein Herz nicht  
an vergängliche Güter  
hängt,  
der inmitten der  
Unglücklichen freigiebig die  
Gaben verteilt,

Der jüngste Tag ihn nicht  
betrübe!  
Wisset, fürwahr!  
Selig, Der entbrannt in  
heil'ger Menschenliebe:  
Sein wird das Himmelreich  
auf immerdar.

*Chor im Himmel*

Selig, der entbrannt in  
heil'ger Menschenliebe: Sein  
wird das Himmelreich auf  
immerdar!

||

**Selig sind die  
Sanftmütigen, denn sie  
werden das Erdreich  
besitzen!**

*Chor auf der Erde*

Der Himmel fern, die Erde  
dunkel!  
Nicht ein tröstend Licht!  
Hoffnungswahn – ein leeres  
Gefunkel, Das erbleicht und  
bricht.

Mitten im Erdengewühle  
Schwanket das Herz ohne  
Wahl, Gleich dem Kahn im  
Wogenspiele, Gleich dem  
Staub im Wüstental.

Wohl kämpft der Mensch, er  
kämpft vergebens Gegen  
jene Macht,  
Das Geschick hüllt des  
Menschenlebens Ziel In  
ew'ge Nacht.

*Chor im Himmel*

Dir sei zu Teil, fürwahr, jedes  
Glück,  
Kehrst du zur Herzengüte  
und Milde frei zurück:

Au dernier jour qu'il soit sans  
crainte; En vérité, je vous le  
dis:  
Heureux l'homme à qui la  
charité sainte Ouvre le  
royaume des cieux!

*Chœur Céleste*

Heureux l'homme à qui la  
charité sainte Ouvre le  
royaume des cieux!

||

**Bienheureux ceux qui  
sont doux, parce qu'ils  
posséderont la terre!**

*Chœur Terrestre*

Le ciel est loin! La terre est  
sombre!  
Nul rayon n'y luit!  
Chaque espoir n'est qu'une  
vaine ombre Qui s'évanouit!

Au vent changeant de ce  
monde  
Notre cœur flotte incertain,  
Comme le radeau sur l'onde  
Ou la poudre du chemin.

Contre ses maux  
l'âme indignée se révolte en  
vain:  
Le destin la tient inclinée  
Sous sa dure main.

*Chœur Céleste*

Pauvres humains  
qu'enflamme  
Le désir du bonheur,

die er vom Herrn bekommen  
hat.

Am jüngsten Tag sei er ohne  
Furcht: Wahrlich, ich sage  
Euch:

Selig sei der Mensch, dem  
die heilige Nächstenliebe  
das Himmelreich öffnet.

*Chor im Himmel*

Selig der Mensch, dem die  
heilige Nächstenliebe das  
Himmelreich öffnet.

||

**Selig sind die  
Sanftmütigen, denn sie  
werden das Erdreich  
besitzen!**

*Chor auf der Erde*

Der Himmel ist fern, die Erde  
ist dunkel!  
Kein Licht leuchtet hier.  
Jede Hoffnung ist nur ein  
eitler Schatten, der gleich  
verschwindet!

In ständig wechselnden  
Winden dieser Erde  
treibt unser Herz, unsicher  
wie das Boot auf den Wellen  
oder wie der Staub des  
Weges.

Gegen des Schicksals  
Schläge kämpft die  
aufbegehrende Seele - doch  
vergeblich: Das Geschick  
hält sie fest umklammert mit  
eiserner Faust.

*Chor im Himmel*

Arme Menschen, die ihr  
erfüllt seid von der Sehnsucht  
nach Glück, taucht eure  
Seele in heilige Sanftmut!

Sanftmütig seid, ihr  
Menschenkinder,  
Sanftmütig seid in eurem  
Sinn, Dann wird des Lebens  
Last gelinder  
Und Zorn und Zwietracht  
sind dahin!

*Die Stimme Christi*

O selig sind die  
Sanftmütigen; Denn sie  
werden das Erdreich  
besitzen!

Enveloppez votre âme d'une  
sainte douceur!  
Car la douceur rompt la  
colère; Seule, elle apaise le  
courroux; Seule, elle peut  
rendre légère  
La chaîne que vous portez  
tous!

*Voix du Christ*

Heureux ceux qui sont doux  
Car ils posséderont la terre!

denn die Sanftmut besiegt  
die Wut, sie allein besänftigt  
den Zorn, sie allein kann die  
Ketten, die ihr tragt,  
erleichtern.

*Die Stimme Christi*

Selig sind die Sanftmütigen,  
denn sie werden den  
Erdkreis besitzen.

**III**  
**Selig sind die da Leid**  
**tragen, denn sie**  
**werden getröstet**  
**werden!**

*Chor auf der Erde*

Herrscher auf Erden bist du,  
Schmerz!  
Du knechtest den Menschen,  
brichst ihm das Herz;  
Unsichtbar steigst du zum  
Wiegenbett schon herab,  
verfolgst dein Opfer bis in  
das Grab.  
Herrscher auf Erden bist du,  
Schmerz!  
Du knechtest den Menschen,  
brichst ihm das Herz.

*Solisten*

*EINE MUTTER*  
Fliesset; ihr Tränen! Netzt die  
bleichen Züge! Lasset mich  
an meines Kindes Wiege  
Lasset mich enden meine  
Noth!

*EINE WAISE*

**III**  
**Bienheureux ceux qui**  
**pleurent, car ils seront**  
**consolés!**

*Chœur Terrestre*

Reine implacable, ô douleur!  
Ta main redoutable brise  
notre cœur. Tu veilles,  
invisible, près de notre  
berceau;  
Tu nous suis, inflexible,  
jusqu'au tombeau.  
Reine implacable, ô douleur!  
Ta main redoutable brise  
notre cœur.

*Soli*

*UNE MÈRE*  
Ô mort cruelle! Ô mort  
avide!  
Laissez-moi sur ce berceau  
vide Pleurer et mourir!

*UN ORPHELIN*

**III**  
**Selig sind die da Leid**  
**tragen, denn sie**  
**werden getröstet**  
**werden!**

*Chor auf der Erde*

Unerbittlicher Herrscher, Oh  
Schmerz!  
Deine furchtbare Hand  
zerbricht unser Herz.  
Du wachst, unsichtbar, an  
unserer Wiege.  
Du folgst uns, ohne  
Erbarmen bis zum Grab.  
Unerbittlicher Herrscher, Oh  
Schmerz!  
Deine furchtbare Hand  
zerbricht unser Herz.

*Solisten*

*EINE MUTTER*  
Oh grausamer Tod, oh  
gieriger Tod,  
lasst mich an dieser leeren  
Wiege weinen und sterben!

*EINE WAISE*

Bin eine mutterlose Waise,  
so ganz allein im  
Erdenkreise:  
Ach, für mich «Leben» heißt  
ja «Tod»!

*DER GATTE (UM SEINE  
GATTIN TRAUERND)*  
Gefährtin meiner  
Lebensstunden, Du warst m  
ein ganzes Glück!  
Doch ach, nun bist du mir  
entschwunden!  
Kehrest nie mir zurück!

*DIE GATTIN (UM IHREN  
GATTEN TRAUERND)*  
Gefährte meiner  
Lebensstunden, du warst  
mein ganzes Glück!  
Doch ach, nun bist du mir  
entschwunden:  
Kehrest nie mir zurück!

*DIE MUTTER*  
Mein Kind, o mein Glück,  
kehrst nie mir zurück!

*DIE WAISE*  
Mutter, du mein Glück,  
kehrst nie mir zurück!

*DER GATTE UND DIE  
GATTIN*  
O du, all mein Glück, Kehrst  
nie mir zurück!

*Chor auf der Erde*

Herrscher auf Erden bist du,  
Schmerz!  
Du knechtest den Menschen,  
brichst ihm das Herz!

*Sklaven*

Wer zerbricht die  
Eisenketten, Gibt den  
Sklaven Freiheitsrecht?  
(Sagt!)

Pauvre petit enfant sans  
mère,  
Nul n'a pitié de ma misère;  
Pour moi, vivre c'est souffrir,

*L'ÉPOUX (PLEURANT  
L'ÉPOUSE)*  
Compagne de ma destinée,  
  
Toi que j'aimais,  
Avant la fin de la journée Je  
te perds pour jamais.

*L'ÉPOUSE (PLEURANT  
L'ÉPOUX)*  
Compagnon de ma destinée  
Toi que j'aimais  
Avant la fin de la journée Je  
te perds pour jamais.

*LA MÈRE*  
Enfant que j'aimais,  
Adieu pour jamais.

*L'ORPHELIN*  
Mère que j'aimais  
Adieu pour jamais,

*L'ÉPOUX ET L'ÉPOUSE*  
Ô toi que j'aimais, adieu  
pour jamais.

*Chœur Terrestre*

Reine implacable Ô douleur!  
Ta main redoutable brise  
notre cœur!

*Esclaves*

A l'esclave misérable  
Qui rendra la liberté? Ah!

Ein armes mutterloses Kind,  
niemand erbarmt sich meiner  
Not; für mich heißt leben:  
leiden.

*DER GATTE (UM SEINE  
GATTIN TRAUERND)*  
Gefährtin meines Geschicks,  
Du, die ich liebte, vor dem  
Ende meiner Tage verliere  
ich dich für immer.

*DIE GATTIN (UM IHREN  
GATTEN TRAUERND)*  
Gefährte meines Geschicks,  
Du, den ich liebte, vor dem  
Ende meiner Tage verliere  
ich dich für immer.

*DIE MUTTER*  
Kind, das ich liebte,  
Adieu für immer.

*DIE WAISE*  
Mutter, die ich liebte, Adieu  
für immer.

*DER GATTE UND DIE  
GATTIN* Du, die/den ich  
liebte, Adieu für immer.

*Chor auf der Erde*

Unerbittlicher Herrscher, Oh  
Schmerz!  
Deine furchtbare Hand Bricht  
unser Herz.

*Sklaven*

Wer wird den unglücklichen  
Sklaven die Freiheit  
zurückgeben? Ah!



### *Die Philosophen*

Vom Zweifel sicher euch zu  
retten, O steig' herab, ew'ge  
Wahrheit steig' herab!  
Die Götter, die ich frage,  
Schweigen wie das Grab.

### *Sklaven*

Umsonst erschallt die Klage  
Um das teure Heimatland!

### *Chor auf der Erde*

Herrscher auf Erden bist du,  
Schmerz!  
Du knechtest den Menschen,  
brichst ihm das Herz!

### *Die Stimme Christi*

Ja, selig die da weinen, sie  
sollen getröstet sein!

### *Chor im Himmel*

Ja, selig, die da weinen, Sie  
sollen getröstet sein!

Ewig Leben winkt den Toten,  
Gottesfrieden wird geboten  
Allen, die ihn nimmer auf  
Erden gefunden.

Im Himmel wird die Waise  
der Mutter verbunden,  
Er gibt dem Sklaven die  
Heimat zurück,  
Dort leuchtet der Wahrheit  
Blick, Ja, den Bekümmerten  
zum Lohne,  
Gott, der Herr, er schmückt  
sie gern Mit der lichten  
Strahlenkrone, Und jeder  
Schmerz bleibt ewig fern.

### *Penseurs*

Aux âmes que le doute  
accable Révèle-toi, Vérité!

Les dieux que je prie ne  
m'entendent pas.

### *Sklaven*

En vain vers toi, Patrie,  
L'exilé tend les bras.

### *Chœur Terrestre*

Reine implacable Ô douleur!  
Ta main redoutable brise  
notre cœur!

### *Voix du Christ*

Heureux ceux qui pleurent,  
Car ils seront consolés!

### *Chœur Céleste*

Heureux ceux qui pleurent,  
Car ils seront consolés!

Le ciel s'ouvre à ceux qui  
meurent,  
Le ciel rend aux exilés La  
douce patrie,

Au pauvre orphelin sa mère  
chérie, À l'esclave la liberté.

Là rayonne la vérité;  
Là des souffrances de la terre  
Dieu fera pour ses élus  
Des couronnes de lumière, Et  
la douleur ne sera plus.

### *Die Denker*

Den Seelen, die der Zweifel  
niederdrückt, zeige dich,  
Wahrheit!

Die Götter, die ich anflehe,  
Hören mich nicht.

### *Sklaven*

Umsonst streckt der Flüchtling  
die Hand zum Vaterland  
aus.

### *Chor auf der Erde*

Unerbittlicher Herrscher, Oh  
Schmerz!  
Deine furchtbare Hand Bricht  
unser Herz.

### *Die Stimme Christi*

Selig, die da weinen, denn  
sie sollen getröstet werden.

### *Chor im Himmel*

Selig, die da weinen, denn  
sie sollen getröstet werden.

Der Himmel öffnet sich  
denen, die sterben,  
Der Himmel gibt den  
Verschleppten das geliebte  
Vaterland zurück,

wie dem armen Waisenkind  
die Mutter und dem Sklaven  
die Freiheit.

Dort leuchtet die Wahrheit;  
dort wird Gott den von Ihm  
Erwählten ihre irdischen  
Leiden verwandeln  
In Kronen des Lichts, und der  
Schmerz wird ein Ende  
haben.

**IV**  
**Selig sind, die da**  
**hungert und dürstet**  
**nach der Gerechtigkeit,**  
**denn sie sollen gesättigt**  
**werden!**

*Tenor-Solo*

Wohl fühlt der Mensch in  
seinem Streben,  
Sei's noch so gut im eig'nen  
Herzen, wie im ganzen  
Leben, Des Bösen Wut.

Will das Herz sehnsuchtsvoll  
sich schwingen Zum Himmel  
auf, Muss der Feind  
siegsbewusst bezwingen  
Den kühnen Lauf.

Und es klagt das Herz, klagt  
in Gram versunken Sein  
Menschenleid:  
Doch wahr't es noch den  
heil'gen Funken Der  
Göttlichkeit!  
Ideal, Heiligkeit,  
Gerechtigkeit, Enthüllet euch!  
Steigt herab!  
Kommt, kommt zu erretten  
das Menschenreich; Ja  
kommt! – Wahrheit, erhöre  
die Klage In Strahlenpracht!  
Scheuch' hinweg mit starkem  
Flügelschlage die dunkle  
Nacht!

*Die Stimme Christi*

O selig die Herzen, so nach  
dem Rechte trachten!  
Fürwahr, nach Oben richtet  
euren Blick;  
Und selig die Herzen, die  
sich zum Opfer brachten:  
Was sie mit Gott getan, der  
Himmel gibt's zurück.

**IV**  
**Bienheureux ceux qui**  
**ont faim et soif de la**  
**justice, parce qu'ils**  
**seront rassasiés!**

*Solo de Ténor (I)*

Puisque partout où nous  
entraîne un sort fatal,

Dans la vie et dans l'âme  
humaine règne le mal.

Que le cœur, quand il prend  
des ailes pour s'envoler,

Sent en lui mille instincts  
rebelles se révéler;

Et puisque pourtant dans  
notre âme Crie et se plaint  
Un saint désir, dernière  
flamme Que rien n'éteint:

Idéal! Sainteté! Justice!  
Dévoile-toi!

Nous t'implorons!  
Viens, car le vice du monde  
est roi.

Viens, et que ta pure  
lumière,  
Ô Vérité,  
A jamais chasse de la terre  
l'obscurité!

*Voix du Christ*

Heureux les cœurs altérés de  
justice! Au Ciel leur soif  
s'apaisera.  
Heureux les cœurs épris de  
sacrifice!  
Tout ce qu'ils ont donné, le  
Ciel le leur rendra.

**IV**  
**Selig sind, die da**  
**hungert und dürstet**  
**nach der Gerechtigkeit,**  
**denn sie sollen gesättigt**  
**werden!**

*Tenor-Solo (II)*

Überall, wo uns ein  
auswegloses Schicksal  
hinführt:  
im Leben und in der  
menschlichen Seele herrscht  
das Böse.

Selbst wenn das Herz sich  
auf Flügeln empor-schwingen  
will

Fühlt es, wie sich tausend  
Widerstände in seinem  
Inneren regen.

Weil aber dennoch in  
unserer Seele eine heilige  
Sehnsucht brennt und klagt,  
eine heilige Flamme, die  
nichts auslöschen kann,  
Ideal, Heiligkeit, Gerechtig-  
keit! Enthülle dich!

Wir flehen dich an:  
Komm, denn das Laster der  
Welt ist König.  
Komm, und dein reines Licht,  
Oh Wahrheit,  
Vertreibe auf immer von der  
Erde die Finsternis!

*Die Stimme Christi*

Selig die Herzen, die nach  
Gerechtigkeit dürsten!  
Im Himmel wird ihr Durst  
gestillt werden.  
Selig die Herzen, die freudig  
Opfer bringen!  
Alles, was sie gaben, wird  
der Himmel ihnen lohnen.

**V**  
**Selig sind die**  
**Barmherzigen, denn sie**  
**werden Barmherzigkeit**  
**erlangen!**

*Tenor-Solo*

Wie unter Hagelschlägen  
Die junge Frucht erliegt, So  
ist auf seinen Wegen Der  
Schwache stets besiegt.

Ohne Hülfe, ohne Waffen  
Gegen den Uebermut,  
Was mag uns Ruh'  
verschaffen Wohl gegen  
Feindeswut?

Das Herz, in seinem  
Grimme, Heischt Rachelohn,  
Und es schallt seine Stimme  
Zu des Ewigen Thron.

*Chor auf der Erde*

Hebe dich, mächt'ger Gott!  
Vor ihren Feinden schütz' die  
Deinen! Dein Volk erliegt  
ihrer Wuth; Strafe sie mit  
deinem Zorn!  
Der Gewalt'gen Stolz zu  
zerbrechen, Missetat der  
Bösen zu rächen,  
Halt ein furchtbar trafericht,  
Du, unsres Herzens  
Zuversicht!  
Will Gott dem Ruf sein Ohr  
verschließen,  
Straft nicht der Feinde  
Übermut, Mag unser Blut in  
Strömen fließen! Wir  
kämpfen für das höchste  
Gut! Ja, die Rache wird  
schon sorgen In der blut'gen  
Schlacht:

**V**  
**Heureux les**  
**miséricordieux, parce**  
**qu'ils obtiendront eux-**  
**mêmes miséricorde!**

*Solo de Ténor (II)*

Comme le blé sur l'aire Battu  
par les fléaux,  
Les faibles sur la terre  
Sont accablés de maux.

Sans recours, sans défense,  
Contre les oppresseurs,  
Quels rêves de vengeance  
S'agitent dans leurs cœurs!

Leur âme révoltée  
S'emplit de fiel  
Et leur plainte irritée  
Crie au Maître du Ciel:

*Cœur Terrestre*

Lève-toi, puissant roi, Contre  
le vice et l'injustice!  
Nous périssons sous leurs  
coups Frappe-les, et venge-  
nous!  
Des méchants punis  
l'insolence Et suspends sur  
leur arrogance Un terrible  
lendemain!  
Prends notre cause dans ta  
main.  
Si Dieu, sourd à notre prière,  
Ne punit pas nos ennemis,  
Par notre extrême misère  
Que nos bras soient  
raffermis!  
Les bras qu'arme la  
vengeance Frappent sans  
faiblir.

**V**  
**Selig sind die**  
**Barmherzigen, denn sie**  
**werden Barmherzigkeit**  
**erlangen!**

*Tenor-Solo (III)*

Wie das Korn auf der Tenne  
geschlagen von den  
Dreschflügeln, so sind die  
Schwachen auf Erden  
gedrückt durch vielfache  
Übel.

Ohne Hilfe und ohne  
Verteidigung gegen die  
Unterdrücker: Welche  
Träume von Rache toben in  
ihren Herzen?

Ihre aufbegehrende Seele  
füllt sich mit bitterem Zorn,  
und ihre wütende Klage  
schreit zum Herrn im  
Himmel:

*Chor auf der Erde*

Erhebe dich, mächtiger  
König, gegen das Laster und  
die Ungerechtigkeit! Wir  
vergehen unter ihren  
Schlägen, strafe sie und  
räche uns! Strafe die  
Frechheit der Bösen und lass  
auf ihren Hochmut ein  
schreckliches Erwachen  
folgen! Nimm dich unserer  
Sache an.

Wenn Gott taub bleibt für  
unser Gebet,  
wenn er unsere Feinde nicht  
straft, so seien unsere Arme  
gestärkt durch unsere große  
Not!  
Arme, bewaffnet durch den  
Wunsch nach Rache,  
schlagen zu ohne schwächer  
zu werden.

Tyrannen, erbebt! Für uns tagt der Morgen, Für euch sinkt die Nacht!  
O Hochgefühl ohne Gleichen! Schauen die feindlichen Leichen Blutig vom Schwerte gefällt!  
Jegliche Schmach mit Wonne zu rächen, Jegliche Tat, jedes Verbrechen: Jede Träne dieser Welt!

#### *Die Stimme Christi*

„Nur mir allein, mir allein ist die Rache!“- So sprach unser Gott.  
Er wird dereinst vertreten eure Sache Gegen Hohn und Spott. Du Erdensohn, selbst den Feind sollst du lieben, Durch Bruderhass nie den Höchsten betrüben: Ich sage euch, Barmherzigkeit, fürwahr, Gibt Himmels-seligkeit für immerdar!

#### *Chor im Himmel*

Ja, Barmherzigkeit bringt des Himmels Seligkeit!  
Wer vergibt, dem wird vergeben, Spricht der Herr, im ew'gen Leben!

#### *Der Engel der Barmherzigkeit*

Werfet ab den Hass und des Herzens Groll,  
Traget ab der Menschheit göttlich-schönen Zoll,  
Und wenn dereinst Trompeten den jüngsten Tag verkünden Und richtet Gott der Menschen Sünden,  
Kindlich und mit Vertrau'n nah't euch dem Herrn und

Tremblez, oppresseurs! A nous la puissance!  
A vous de gémir!  
O volupté triomphante,  
Voir sur l'arène sanglante Son ennemi terrassé!

Faire payer avec usure  
Chaque affront, chaque blessure, Chaque larme du passé!

#### *Voix du Christ*

C'est à moi seul qu'appartient la vengeance, a dit le Seigneur.  
Il saura prendre un jour votre défense contre l'opresseur.  
Vous, fils d'Adam, pardonnez à vos frères; La haine impie accroîtrait vos misères.  
En vérité, je vous le dis: Heureux les miséricordieux!

#### *Chœur Céleste*

A jamais heureux les miséricordieux!  
Pardonnez pour qu'on vous pardonne; Pardonnez, c'est Dieu qui l'ordonne;

#### *L'Ange du Pardon*

Abjurez la haine et l'inimitié; Que votre âme apprenne la sainte pitié,  
Et quand le Tout-Puissant viendra, juge sévère,  
Punir les crimes de la terre, Humble, mais confiant, vous lui direz:

Erzittert, Tyrannen! Für uns die Macht, an euch wird es sein zu klagen. Oh Wollust des Triumphes, wenn man auf dem blutigen Schlachtfeld den geschlagenen Gegner sieht:  
Wir werden euch mit Zinsen jede Beleidigung, jede Wunde, jede Träne der Vergangenheit bezahlen lassen!

#### *Die Stimme Christi*

Nur mir gebührt die Rache, so sagte unser Herr.

Er wird eines Tages eure Verteidigung übernehmen gegen den Unterdrücker. Ihr, Söhne Adams, sollt euren Brüdern vergeben; unseliger Hass vergrößert eure Not. Wahrlich, ich sage euch: Selig sind die Barmherzigen.

#### *Chor im Himmel*

Für immer selig sind die Barmherzigen! Vergebt, auf dass euch vergeben werde, vergebt so lautet das göttliche Gebot;

#### *Der Engel der Barmherzigkeit*

Schwört ab dem Hass und der Feindseligkeit;  
Auf dass eure Seele erlerne heiliges Erbarmen, und wenn der Höchste kommen wird, ein strenger Richter, um die irdischen Vergehen zu bestrafen, werdet ihr demütig, doch voll Vertrauen, sagen:  
Herr, Gnade für den Sünder!

spricht: Gnade für dein Kind!  
Sündig war mein Leben, wo wär' noch mein Recht?  
Wolle mir vergeben, wie ich einst vergeben! Und Gott wird freundlich sich bewähren Und euren Gnadenruf erhören.

*Chor im Himmel*

Ja, Barmherzigkeit bringt des Himmels Seligkeit!  
Wer vergibt, dem wird vergeben Spricht der Herr, im ew'gen Leben!

**VI**

**Selig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen!**

*Heidenfrauen*

Die alten Götter sind gefallen,  
Nahmen uns das Glück;  
In die stolzen Tempelhallen Führt sie nichts zurück.  
Ihr Göttlichen, steigt hernieder In alter Pracht!  
Auf der Erde herrschet wieder mit stolzer Macht!

*Jüdische Frauen*

O Herr, den unsre Väter bekannten, du starker Fels,  
Höre den Klageruf der Verbannten, Gott Israels!

Auf die Deinen blicke hernieder In alter Pracht! Gib dem erwählten Volke wieder Die stolze Macht!

Seigneur, grâce pour le pécheur!  
Par ma vie entière je suis condamné,  
Mais pourtant j'espère, car j'ai pardonné! Et Dieu, désarmant sa colère, Exaucera votre prière.

*Chœur Céleste*

A jamais heureux les miséricordieux! Pardonnez pour qu'on vous pardonne; Pardonnez, c'est Dieu qui l'ordonne!

**VI**

**Bienheureux ceux qui ont le cœur pur, parce qu'ils verront Dieu!**

*Femmes Paiennes*

Les dieux qui parlaient à nos pères  
Ne se montrent plus;  
Sacrifices, dons et prières Sont superflus.

O dieux absents! tout vous implore; Comme autrefois, A la terre venez encore dicter des lois.

*Femmes Juives*

Ô toi qui visitais nos pères, Dieu d'Israël!

Cède à nos ardentes prières Rouvre ton ciel,

Montre-toi, ton peuple t'implore; comme autrefois, daigne nous faire entendre encore ta grande voix.

Durch mein ganzes Leben bin ich verdammt, dennoch bin ich voll Hoffnung, denn ich habe vergeben. Und Gott wird seinen Zorn aufgeben und euer Gebet erhören.

*Chor im Himmel*

Für immer selig sind die Barmherzigen! Vergebt, auf dass euch vergeben werde; vergebt so lautet das göttliche Gebot!

**VI**

**Selig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen!**

*Heidenfrauen*

Die Götter, die zu unseren Vätern sprachen, zeigen sich nicht mehr; Opferungen, Gaben und Gebete sind unnütz geworden.  
Oh abwesende Götter, alles fleht euch an; Kehrt zurück auf die Erde, und bestimmt wie ehemals die Gesetze.

*Jüdische Frauen*

Oh du, der du zu unseren Vätern kamst, du Gott Israels!

Erhöre unsere inbrünstigen Gebete Und öffne von neuem deinen Himmel. Zeige dich, dein Volk fleht zu dir, wie ehemals gewähre uns die Gnade, deine gewaltige Stimme wieder hören zu können.

*Vier Pharisäer*

O Herr, dem Gesetze  
ergeben,  
Weil ich, fürwahr, dein  
Diener, ja, dein Diener bin,  
Der Güter zehnten Teil gab  
ich den Armen hin, Und für  
das Rechte ließ ich ja mein  
Leben!  
Ja, das Sündenvolk zumal  
traf mein Zorn ohne Wahl.  
Auch mein Wandel ist ohne  
Fehle: Niemals entweicht' die  
reine Seele Meineid oder  
Mord.  
Ich bin bewährt in Tat und  
Wort!  
Doch du, Gott Abraham's,  
wirst mich belohnen;  
Ganz gewiss werd' ich einst  
bewohnen  
Dein Freudenreich, du  
starker Fels,  
Mit allen Auserwählten,  
Gerechten Israels!

*Der Todesengel*

Ich bin der Schnitter aller  
Orten Für das Totenreich!  
Tut euch auf, ihr flammenden  
Pforten!  
Himmel, öffnet euch!  
Doch wer von euch, ihr  
Menschensöhne,  
Wer von euch könnt 'ohne  
Grau'n In seiner ganzen  
Strahlenschöne Gottes Antlitz  
schau'n?

*Chor im Himmel*

Holde Einfalt, kindlich'  
Verlangen Finden Gehör vor  
Gottes Thron, Ernten der  
Unschuld Himmelslohn:  
Tretet ein getrost, ohne  
Bangen, Und nah't euch dem  
Herrn mit Vertrau'n.

*Quatre Pharisiens*

Seigneur, â ta loi fidèle,  
Et de ton nom ferme soutien,  
Aux pauvres j'ai donné la  
dime de mon bien;  
Pour la justice enflammé d'un  
saint zèle,  
J'ai foulé les méchants sous  
mes pieds triomphants.  
De blasphème ma bouche  
est pure, Jamais le meurtre et  
le parjure N'ont souillé mon  
cœur;  
Du mal je suis resté  
vainqueur.  
De toi, Dieu d'Abraham,  
j'attends ma récompense.  
Oui, j'attends avec confiance  
Que dans le sein de l'Éternel  
La mort me réunisse aux  
justes d'Israël.

*L'Ange de la Mort*

Je suis le moissonneur des  
âmes, L'Ange de la mort!  
Ouvrez-vous, ô portes de  
flammas Du céleste port!  
Mais qui de vous, fils de la  
terre,  
Pourra sans effroi  
Voir dans l'éternelle lumière  
Le souverain Roi?

*Chœur Céleste*

De l'enfant la sainte  
ignorance Est agréable au  
Tout-Puissant.  
Si votre cœur est innocent,  
Approchez avec confiance:  
Pour vous s'ouvrira le saint  
lieu.

*Vier Pharisäer*

Herr, deinem Gesetz  
gehorchend, ein treuer  
Diener deines Namens, habe  
ich den Armen den Zehnten  
gegeben  
entflammt in heiligem Eifer  
für die Einhaltung der  
Gesetze habe ich die Sünder  
mir siegreich unterworfen.  
Mein Mund ist rein von  
Gotteslästerung, niemals  
haben Mord oder ein  
falscher Schwur mein Herz  
besudelt; das Böse habe ich  
stets besiegt.  
Von dir, Gott Abrahams,  
erwarte ich Belohnung.  
Ja, ich erwarte voller  
Zuversicht,  
dass der Tod mich im  
Schoße des Höchsten mit  
den Gerechten Israels  
vereinen wird.

*Der Todesengel*

Ich bin der Schnitter der  
Seelen, der Engel des Todes!  
Öffnet euch, ihr  
Flammenpforten des  
himmlischen Reiches!  
Aber wer unter euch, ihr  
öhne der Erde, wird ohne  
Schrecken im ewigen Licht  
den Höchsten schauen  
können?

*Chor im Himmel*

Die heilige Unwissenheit des  
Kindes ist dem Höchsten  
angenehm.  
Wenn euer Herz unschuldig  
ist, nähert euch mit  
Zuversicht: Für euch wird  
sich der Himmel öffnen.

*Die Stimme Christi*

O selig sind die, so reinen  
Herzens sind, Denn sie  
werden Gott erschau'n!

*Voix du Christ*

Heureux les cœurs purs, car  
ils verront Dieu!

*Die Stimme Christi*

Selig sind, die reinen  
Herzens sind, denn sie  
werden Gott schauen.

*Chor*

Erhebt euer Herz im Gebete!  
Wascht die Seele ganz  
fleckrein, Denn der Herr  
durchschaut jeden Schein:  
Bruderhass, mit der Hoffart  
im Bunde,  
Nimmermehr, fürwahr, treten  
zu Gott hinein.

*Le Chœur*

Lavez dans une humble  
prière Les souillures de votre  
cœur.  
Nul n'est pur devant le  
Seigneur.  
Ni l'orgueil, ni la haine  
altière N'entreront jamais au  
saint lieu.

*Chor*

Wascht ab in einem  
demütigen Gebet Wo eure  
Herzen besudelt sind.  
Niemand ist rein in den  
Augen des Herrn.  
Nicht Hoffart noch  
Bruderhass werden Zutritt  
finden zum heiligen Ort.

*Die Stimme Christi*

O selig sind die, so reinen  
Herzens sind, Denn sie  
werden Gott erschau'n!

*Voix du Christ*

Heureux les cœurs purs, car  
ils verront Dieu!

*Die Stimme Christi*

Selig sind, die reinen  
Herzens sind, denn sie  
werden Gott schauen.

*Chor*

Entsündigt nun durch Gottes  
Gnade, kommt, geliebte  
Brüder, zu mir, In der  
Unschuld herrlichen Zier,  
Dass das Herz in Wonne  
sich bade.

*Le Chœur*

Purifiés par sa clémence, Ô  
mes frères, venez à nous!  
Le Ciel s'ouvre; revêtez-vous  
De la robe de l'innocence!

*Chor*

Gereinigt durch seine  
Gnade, Oh meine Brüder,  
kommt zu uns! Der Himmel  
öffnet sich: Hüllt euch in das  
Kleid der Unschuld!

Selig, selig für und für!  
Kommt her in die Reih'n der  
himmlischen Scharen, Dem  
heil'gen Chor die Stimmen  
zu paaren, Denn euch gehört  
das Himmelreich:  
Die von Herzen rein,  
Werden selig sein!

Venez! A jamais régnez au  
saint lieu!  
Venez vous mêler aux  
saintes phalanges  
Venez à nos chants joindre  
vos louanges, Venez! A  
jamais régnez au saint lieu!  
Heureux les cœurs purs, car  
ils verront Dieu!

Kommt, herrscht auf immer  
am heiligen Ort!  
Kommt, reiht euch ein in die  
himmlischen Heerscharen,  
mischt eure Gesänge mit  
unseren Lobpreisungen,  
Kommt! Herrscht für immer  
am heiligen Ort!  
Selig sind, die reinen  
Herzens sind

**VII**  
**Selig sind die**  
**Friedfertigen, denn sie**  
**werden Gottes Kinder**  
**heißen!**

**VII**  
**Bienheureux les**  
**pacifiques, parce qu'ils**  
**seront appelés enfants**  
**de Dieu!**

**VII**  
**Selig sind die**  
**Friedfertigen, denn sie**  
**werden Gottes Kinder**  
**heißen!**

*Satan*

*Satan*

*Satan*

Ich bin's, der böse Geist,  
und bin der Fürst der Erden.  
Was man das Gute heißt, es  
muss vernichtet werden! Und  
ihr, die ihr folgt meinem  
Sinn, Saget an, ob ich's bin!  
Ihr, die meiner Macht  
geschworen, Wandelt in der  
Nacht hinfort,  
Ihr, deren Hand ich erkoren  
Zum Raub und zum  
Brudermord: Seelen, die vom  
Lug durchdrungen, Herzen,  
die der Hass bezwungen,  
Ihr, des Bösen gift'ge Brut,  
von nah' und fern, Erkennt in  
mir euren Herrn

*Chor*

*DIE TYRANNEN*

Und wir, in der Welt sind wir  
die Despoten, Zertreten die  
zagenden Völker im Staub!

*DIE HEIDENPRIESTER*

Die Diener sind wir der  
Götter, der Toten,  
Und ihr bringt die Opfer den  
Priestern zum Raub!

*DAS VOLK*

Wer spricht von Gesetzen  
und Pflichten? Das Volk hat  
hier zu richten Und tut,  
fürwahr, was ihm gefällt!  
Und uns gehört das Recht!  
Wir stürzten die Despoten:  
Rächt euch an den Grossen  
der Welt Und werft sie zu  
den Toten!

*SATAN UND CHÖRE*

Nach den Schätzen der Welt  
Steht allein euer (unser)  
Trachten.  
Ringet/Ringen darum in  
Schlachten. Heil dem Sieger

C'est moi, l'Esprit du mal,  
qui suis roi de la terre;  
Mon souffle fatal partout  
répand la guerre.  
Vous tous qui vivez sous mes  
lois Répondez à ma voix.  
Vous que l'injustice guide

Par un ténébreux chemin;  
Vous dont la main fratricide  
Est rouge de sang humain;  
Âmes que la haine ronge,  
Cœurs souillés par le  
mensonge,

Ennemis de la paix, enfants  
du mal, C'est moi qui suis  
votre roi!

*Le Chœur*

*LES TYRANS*

Tyrans redoutés, nous  
sommes les maîtres;  
Foulons sous nos pieds les  
peuples tremblants.

*PRÊTRES PAÏENS*

Des dieux mensongers nous  
sommes les prêtres; Couvrez  
de vos dons leurs autels  
sanglants.

*LA FOULE*

Renversons les lois, la justice,  
Que tout nous obéisse!  
Nous sommes forts à notre  
tour.  
Arrière la clémence! Il se  
lève enfin notre jour, Le jour  
de la vengeance!

*SATAN ET TUTTI*

Ennemis furieux  
Disputez-vous (Disputons-  
nous) la terre!  
Haine, vengeance et guerre!  
Gloire aux victorieux!

Ich bin's, der Geist des  
Bösen, der König auf Erden.  
Mein unheilbringender Atem  
verbreitet überall den Krieg.  
Ihr alle, die ihr unter meinen  
Gesetzen lebt, hört auf  
meine Stimme.  
Ihr, geleitet von  
Ungerechtigkeit  
auf einen finsternen Weg; Ihr,  
deren Hände triefen Vom  
Blut des Brudermordes und  
Lüge, Seelen, von Hass  
durchdrungen,  
Herzen, besudelt durch  
Betrug;  
Feinde des Friedens, Kinder  
des Bösen: Hier bin ich,  
euer König!

*Chor*

*DIE TYRANNEN*

Wir, gefürchtete Tyrannen,  
wir sind die Herren, werfen  
die zitternden Völker vor uns  
in den Staub!

*DIE HEIDENPRIESTER*

Wir sind die Priester der  
falschen Götter; bringt eure  
Gaben zu unseren blutigen  
Altären.

*DAS VOLK*

Lasst uns Gesetz und  
Ordnung umstoßen, dass  
alles uns gehorche!  
Jetzt sind wir stark!

Fort mit Gnade und Milde!  
Endlich bricht unser Tag an:  
Der Tag der Rache!

*SATAN UND CHÖRE*

Wütende Feinde  
Ringt (Ringen wir) um die  
Erde!  
Hass, Rache und Krieg!



im blutigen Feld! Jubelklang  
soll ihm ertönen. Keines  
Jammers sei gedacht! Ein  
Recht nur gilt Erdensöhnen,  
Nur das Recht der  
Übermacht!  
Hinweg, hinweg mit der  
Tugend Gleissen!  
Selig, der besitzt die Macht!

*Die Stimme Christi*

Selig sind die Friedfertigen,  
denn sie werden heißen  
Kinder des Herrn!

*SATAN (heimlich, verstohlen,  
voller Schrecken)*

Diese Stimme voller Güte,  
lieblich und fein,  
Warum macht sie Erbeben  
all mein Sein  
Trotz meines Hohns und  
Spottes?  
Weh! ich hab' sie erkannt:  
Sie ist die Stimme Gottes,  
Die mich einst vom Himmel  
verbannt.

*Die Friedfertigen*

Harret aus mit dem Recht im  
Bunde, Es schwindet das  
Leid! Umsonst macht der  
Dämon die Runde,  
Denn nie die böse Saat  
gedeiht,  
Doch die gute Saat, Gestreut  
beim Himmelslichte,  
Blühend, gottgeweiht,  
gesegnet vom Herrn, Bringt  
sie Himmelsfrüchte Für die  
Ewigkeit!  
Ohne Gewalt, doch mit  
heil'gem Streben,  
Soll das Werk gescheh'n,  
segensreich die Brüder zu  
heben Auf der Menschheit  
Höh'n.

Que le bruit de l'orgie  
Couvre les cris de mort.  
Le seul droit dans la vie  
C'est le droit du plus fort!  
Riez (Rions) des vertus  
stoïques!  
Bienheureux sont les  
puissants...

*Voix du Christ*

Bienheureux les pacifiques,  
Ils seront du Seigneur  
appelés les enfants!

*Satan (sourdelement et avec  
effroi)*

Cette voix implacable  
Dans sa douceur  
Me pénètre et m'accable de  
terreur!  
Je dois la reconnaître, moi,  
L'archange maudit,  
Car c'est la voix du Maître  
Qui du Ciel m'a proscrit!

*Les Pacifiques (Quintetto)*

Il n'est rien de fort que ce qui  
demeure;  
Le mal passe et fuit,  
Satan fait en vain son  
œuvre; chaque heure l'use et  
la détruit!  
Mais du bien que sème  
Une main obscure  
Rien n'est emporté;  
Il croit ici-bas, s'affermir et  
dure Pour l'éternité!  
Sans violence et sans  
faiblesse,  
Que notre labeur  
Fasse sur la terre en détresse  
L'œuvre du Seigneur!

Der Ruhm sei den  
Siegreichen!  
Auf dass der Klang der  
Siegesfeiern die  
Todesschreie übertöne! Das  
einzige Gesetz des Lebens ist  
das Recht des Stärkeren!  
Lacht (lachen wir) über  
stoische Tugenden!  
Selig sind die Mächtigen!

*Die Stimme Christi*

Selig sind die Friedfertigen,  
denn sie werden Gottes  
Kinder heißen!

*Satan (heimlich, verstohlen,  
voller Schrecken)*

Diese Stimme, unerbittlich  
in ihrer Sanfttheit Durchdringt  
mein Herz und erfüllt mich  
mit Schrecken! Ich muss sie  
erkennen, ich, der  
verstoßene Erzengel, denn  
sie ist die Stimme des Herrn,  
der mich aus dem Himmel  
verbannt hat!

*Die Friedfertigen*

Nichts ist so stark wie das,  
was bleibt,  
das Böse geht vorüber und  
flieht. Satan tut sein Werk  
umsonst; jede Stunde  
verbraucht und zerstört es.  
Doch von der Saat des  
Guten, von einer  
unsichtbaren Hand  
ausgestreut, wird nichts  
umkommen. Sie wächst hier  
unten, wird stark und bleibt  
in Ewigkeit!  
Ohne Gewalt und ohne  
Schwäche.  
so soll unser Bemühen hier  
auf der finsternen Erde das  
Werk des Herrn vollbringen!

Friedenswerk des Herrn,  
 Friedenswerk der Liebe,  
 Das, so heiß ersehnt, bricht  
 der Menschheit Sünden-  
 triebe Und mit Gott versöhnt.  
 Um den Brudermord zu  
 bannen Knüpft fest den  
 Bruderbund, Und zu beugen  
 die Tyrannen; Seid einig zu  
 jeder Stund'!  
 Erhebet die Völker zum  
 Tage;  
 Verstummt für immer,  
 Fluch und Klage, Aus der  
 Welt für ewig verbannt!

L'œuvre de paix, l'œuvre  
 bénie Par qui doit un jour sur  
 la terre rajeunie Triompher  
 l'amour!

A la guerre meurtrière  
 Opposons la charité;

A l'impie tyrannie,  
 La sainte fraternité!

Aux peuples rendons la  
 lumière  
 Que l'on cachait sous le  
 boisseau;  
 A l'ignorance, à la misère  
 De nos mains creusons un  
 tombeau!

Das Werk des Friedens, das  
 gesegnete Werk, durch das  
 eines Tages auf der  
 verjüngten Erde die Liebe  
 triumphieren wird.  
 Dem mörderischen Krieg  
 lasst uns die Nächstenliebe  
 entgegensetzen! Der  
 unheiligen Tyrannei die  
 heilige Brüderlichkeit!

Lasst uns den Völkern das  
 Licht zurückgeben, das man  
 unter dem Scheffel verborgen  
 hat;  
 Der Unwissenheit und der  
 Not wollen wir ein Grab  
 schaufeln mit unseren  
 Händen.

### VIII

**Selig sind, die um der  
 Gerechtigkeit willen  
 verfolgt werden,  
 denn ihrer ist das  
 Himmelreich!**

*Satan*

Zum Werk auf's Neue!  
 Meine Macht mir genügt!  
 Keine Furcht! Keine Reue!  
 Noch bin ich nicht besiegt!

Christus, so wende den Blick  
 auf die Zeiten, Die da  
 schwanden, und weiter fort:  
 Was der Deinen Glück will  
 bedeuten? Rache und  
 Meineid und Mord!  
 Schau' nur die Tugend in  
 Banden, Die Tränenflut in  
 den Landen, Hör' des Lasters  
 Siegesgeheul,  
 Hör' der Guten Klageweise

### VIII

**Bienheureux ceux qui  
 souffrent persécution  
 pour la justice, parce le  
 royaume des cieux est  
 à eux!**

*Satan*

A ma défaite, mon pouvoir a  
 survécu.  
 Je relève la tête;  
 Non! non! je ne suis pas  
 vaincu!

Christ, regarde à travers les  
 âges: L'avenir, comme le  
 passé, N'offre qu'injustices,  
 carnages Haines, parjures,  
 sang versé!

Vois la vertu méprisée,  
 De pleurs la terre arrosée,

Vois les crimes triomphants,  
 Vois les bons dans  
 l'épouvante,  
 Vois! et si tu l'oses, vante

### VIII

**Selig sind, die um der  
 Gerechtigkeit willen  
 verfolgt werden,  
 denn ihrer ist das  
 Himmelreich!**

*Satan*

Meine Macht hat meine  
 Niederlage überdauert! Ich  
 erhebe den Kopf aufs neue,  
 Nein! Ich bin nicht besiegt!

Christus, betrachte alle  
 Zeiten: Die Zukunft, wie die  
 Vergangenheit, bietet nichts  
 als Gemetzel,  
 Ungerechtigkeiten, Hass,  
 falsche Schwüre,  
 vergossenes Blut! Sieh die  
 verschmähte Tugend, die  
 Erde begossen von Tränen,  
 sieh die Verbrechen  
 triumphieren, sieh die Guten  
 voller Angst und Schrecken,  
 Sieh hin! Und wenn du es

Hör's, und wenn du's wagst,  
so preise All der Deinen  
Glück und Heil!

Le bonheur de tes enfants!

wagst, rühme das Glück  
deiner Kinder!

*Chor der Gerechten*

Dir gehört unser Leben,  
heilige Gerechtigkeit, Ja, dir  
sind wir ergeben, sind zu  
dulden bereit. Wir fürchten  
nicht die Macht von Kronen,  
Martertod erschreckt uns  
nicht:  
Du selber sollst uns ja  
belohnen. Für dich zu  
sterben ist süße Pflicht.

*Chœur des Justes*

Ô Justice éternelle, toi pour  
qui nous souffrons!  
Notre âme t'est fidèle au  
milieu des affronts.  
Du mal qu'importe la  
puissance  
Nous voyons la mort sans  
effroi. Toi seule es notre  
récompense; Il est doux de  
mourir pour toi.

*Chor der Gerechten*

Oh ewige Gerechtigkeit! Für  
dich leiden wir!  
Unsere Seele ist dir treu  
inmitten aller Bedrängnis.  
Was bedeutet die Macht des  
Bösen?  
Wir sehen den Tod ohne  
Schrecken. Du bist unser  
einziger Lohn; süß ist es für  
dich zu sterben.

*Satan*

Thoren ihr auf dieser Erden,  
ihr dauert mich!  
Sicherlich! Wollt euch als  
Märtyrer gebärden?  
Nun, wohlan, durch  
Marterpein Will ich den  
Stolz euch zerbrechen, Mich  
an meinen Feinden rächen:  
Ja, ich will euer Henker sein!

*Satan*

Insensés! Votre délire me fait  
pitié!  
Oui, rêvez la volupté du  
martyre!  
Je saurai dans les tourments  
Plier votre âme rebelle,  
Car c'est moi que l'on  
appelle Le Roi des  
épouvantements!

*Satan*

Toren! Euer Wahnsinn  
dauert mich!  
Ja, träumt nur von der  
Wollust des Martyriums!  
Ich werde in den Qualen  
eure widerspenstige Seele  
beugen,  
Denn man nennt mich den  
König der Schrecken!

*Chor der Gerechten*

Dir gehört unser Leben,  
heilige Gerechtigkeit,  
Ja, dir sind wir ergeben, sind  
zu dulden bereit.

*Chœur des Justes*

Ô Justice éternelle, toi pour  
qui nous souffrons!  
Notre âme t'est fidèle au  
milieu des affronts.

*Chor der Gerechten*

Oh ewige Gerechtigkeit! Für  
dich leiden wir!  
Unsere Seele ist dir treu  
inmitten aller Bedrängnis.

*Satan*

Arme Sklaven! Mir zum  
Trutzel!  
Vergraben so ganz im  
Erdenschmutze!  
Ihr trotzt mir durch die Tat!  
Glaubt ihr vielleicht, ihr  
Thoren, Dass gar, aus euch  
erkoren, ein Rächer naht?

*Satan*

Vils esclaves! Vers de terre!  
Du fond de votre poussière,  
Quoi! vous bravez ma  
fureur!  
Espérez-vous, vain rêve! Que  
de vos rangs s'élève un  
vengeur?

*Satan*

Gemeine Sklaven!  
Erdenwürmer!  
Tief unten im Staub!  
Was! Ihr wagst es, meiner  
Wut zu trotzen!  
Hofft ihr – ein eitler Traum –  
dass sich aus euren Reihen  
ein Rächer erheben wird?

*Chor der Gerechten*

Dir gehört unser Leben,  
heilige Gerechtigkeit, Ja, dir  
sind wir ergeben, sind zu  
dulden bereit. Wir fürchten  
nicht die Macht von Kronen,  
Martertod erschreckt uns  
nicht:  
Du selber sollst uns ja  
belohnen. Für dich zu  
sterben ist süße Pflicht.

*Chœur des Justes*

Ô Justice éternelle, toi pour  
qui nous souffrons!  
Notre âme t'est fidèle au  
milieu des affronts.  
Du mal qu'importe la  
puissance  
Nous voyons la mort sans  
effroi. Toi seule es notre  
récompense; Il est doux de  
mourir pour toi.

*Chor der Gerechten*

Oh ewige Gerechtigkeit! Für  
dich leiden wir!  
Unsere Seele ist dir treu  
inmitten aller Bedrängnis.  
Was bedeutet die Macht des  
Bösen?  
Wir sehen den Tod ohne  
Schrecken. Du bist unser  
einziger Lohn; süß ist es für  
dich zu sterben.

*Mater Dolorosa*

Ich bin die Mutter des  
Erlösers.  
Ach, siebenfach durchbohrt  
das Herz! Aber alle Leiden  
dieser Erde Verschwinden  
vor meinem Schmerz.  
Zur Schädelstätte seh' ich  
schreiten den Sohn, den  
genährt meine Brust:  
Er geht zum freien  
Opfertode, Des hohen Ziels  
sich bewusst.  
Und ich seh' meinen Sohn,  
den Gerechten, gegeißelt,  
verdammte zum Tod, am  
Kreuzesstamm sein Haupt  
sich neigen vor des  
himmlischen Vaters Gebot.  
Trank mit ihm den  
Leidensbecher, wenn das  
Mutterherz gleich zerschellt',  
Bringe den Sohn willig zum  
Opfer für die Sünden der  
Welt!

*Mater Dolorosa*

Moi, du Sauveur je suis la  
Mère; Sept glaives ont percé  
mon cœur.  
Les douleurs de la terre  
entière S'effacent devant ma  
douleur.  
Je vois marcher vers le  
Calvaire Le Fils que mon sein  
a porté;  
Il va, victime volontaire,  
Chargé de toute iniquité.  
Je le vois, l'innocent, le juste,  
Flagellé comme un criminel;  
Je vois ployer son front  
auguste Sous le courroux de  
l'Eternel.  
Avec lui je bois le calice;  
Je soumets mon cœur  
révolté, J'offre mon fils en  
sacrifice Au salut de  
l'humanité.

*Mater Dolorosa*

Ich bin die Mutter des  
Erlösers! Sieben Schwerter  
haben mein Herz  
durchbohrt. Alle Schmerzen  
dieser Erde verschwinden  
vor meinem Schmerz.  
Ich sehe zur Schädelstätte  
schreiten den Sohn, den  
mein Schoß getragen hat;  
Er geht, freiwillig als Opfer,  
beladen mit aller Sünde.  
Ich sehe ihn, den  
Unschuldigen, den  
Gerechten, gegeißelt wie  
einen Verbrecher,  
ich sehe sein hohes Haupt  
sich neigen unter dem Zorn  
des Ewigen.  
Mit ihm trinke ich den  
Becher; Ich unterwerfe mein  
rebellisches Herz, ich gebe  
meinen Sohn zum Opfer für  
das Heil der Welt.

*Satan (mit Erschrecken)*

Was bedeuten diese Worte?  
Wer mag sie sein, Dass der  
Schreck mir durchschauert all  
mein Gebein?  
Wär' diese Erdentochter  
Bestimmt mich zu  
zerbrechen, Zu stürzen  
meine Macht, Ja, an mir gar

*Satan (avec effroi)*

Quelle est donc cette femme?  
Et pourquoi Jette-t-elle en  
mon âme tant d'effroi?  
Est-ce la fille d'Ève  
Qui doit briser mon glaive  
A la vaincre impuissant, Et  
venger sa défaite  
En écrasant ma tête  
Sous son pied triomphant?

*Satan (mit Erschrecken)*

Wer ist denn diese Frau, und  
warum schüttet sie mir ins  
Herz einen so großen  
Schrecken?  
Ist sie die Tochter Evas, die  
mein Schwert zerbrechen  
soll, das ohnmächtig ist, sie  
zu besiegen? Wird sie ihre  
Niederlage rächen, indem

zu rächen Was einst Eva  
vollbracht?  
Wär' ich nicht der Fürst der  
Nacht?

*Die Stimme Christi*

Ihr Gerechten, die im  
heil'gen Drange,  
Tut um Gotteslohn,  
Stärkt die Herzen im  
Lobgesange, Wenn  
Gefahren euch droh'n. O  
selig, die vom Leben  
scheiden Mit Gott-  
ergebenheit! Selig Alle, die  
willig leiden Um die  
Gerechtigkeit!  
Der Himmel unterliegt der  
Erden; Seid gelobt, Streiter,  
fromm und rein: Das  
Himmelreich soll euer  
werden, Ewig euer sein!

*Satan*

Christus, durch dich bin ich  
besiegt!  
Mein Reich erliegt!

*Die Stimme Christi*

So kommt zu mir, Gesegnete  
vom Herrn, Die ihr gelitten  
schwer und gern, O kommt  
zu mir!  
Seid gesegnet für und für!  
Zum ewigen Himmelsruhe  
Mein Wort eröffnet euch das  
Thor, Ja, zu des Höchsten  
Heiligtume Geleitet euch der  
Engel Chor!

*Chor der Engel*

Hosianna! Frieden auf Erden  
Den Herzen voll  
Gerechtigkeit.

*Voix du Christ*

Ô justes que mon Père  
envoie Parmi les pervers,  
Conservez une sainte joie Au  
sein des revers !  
Soyez heureux, quand au  
supplice Vous êtes jetés!

Heureux ceux qui pour la  
justice Sont persécutés!

Le Ciel sera la récompense  
De leurs saints efforts.  
Bénis soient les vaillants, les  
forts Car le Ciel souffre  
violence!

*Satan*

Ô Christ! par toi je suis  
vaincu!  
Mon règne a vécu.

*Voix du Christ*

Venez, les bénis de mon  
père, Venez à moi!  
Venez! vous avez sur la terre  
Suivi ma loi;  
Venez! de la gloire éternelle  
Ma croix vous ouvre le  
chemin.  
Le chœur céleste vous  
appelle, Les anges vous  
tendent la main!

*Chœur des Anges*

Hosanna! Paix sur la terre  
Aux cœurs de bonne  
volonté!

sie mein Haupt unter ihrem  
siegreichen Fuß zertreten  
wird?

*Die Stimme Christi*

Oh ihr Gerechten, die mein  
Vater sendet unter die Bösen,  
bewahrt eine heilige Freude  
inmitten des Unheils! Seid  
glücklich, wenn ihr zur  
Marter geführt werdet.  
Selig sind, die um der  
Gerechtigkeit willen verfolgt  
werden!  
Der Himmel wird der Lohn  
sein für eure heiligen Mühen.  
Gesegnet seien die Tapferen,  
Starken, denn der Himmel  
erduldet Gewalt!

*Satan*

Oh Christus, durch dich bin  
ich besiegt!  
Meine Herrschaft hat sich  
überlebt.

*Die Stimme Christi*

Kommt her, Gesegnete  
meines Vaters, kommt her zu  
mir!  
Kommt! Ihr habt auf Erden  
mein Gebot befolgt.  
Kommt her! Zum ewigen  
Ruhm eröffnet euch mein  
Kreuz den Weg.  
Der himmlische Chor ruft  
euch, die Engel reichen euch  
die Hand!

*Chor der Engel*

Hosianna! Friede auf Erden  
Den Herzen guten Willens!

*Chor der Heiligen*

Hosianna!  
Lobsingt dem Herrn bis in  
Ewigkeit!

*Chœur des Saints*

Hosanna!  
Louange au Père dans  
l'éternité!

*Chor der Heiligen*

Hosianna!  
Lobpreis dem Vater bis in  
Ewigkeit!

*Alle*

Ja, euch winkt die  
Himmelskrone, Es reicht vom  
erhabenen Throne Gott euch  
die Krone:  
Hosianna!

*Ensemble*

A vous la céleste gloire!  
Des palmes de la victoire  
Dieu vous couronne!  
  
Hosanna!

*Alle*

Für euch der himmlische  
Ruhm! Mit Palmen des  
Sieges bekränzt euch Gott!  
  
Hosianna!

**Ende**

**Fin**

**Ende**

# Julia Danz

Sopran

Julia Danz studierte Gesang an der Hochschule für Musik Saar bei Prof. Ruth Ziesak und an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig bei Prof. Caroline Stein. Sie schloss ihr Studium mit Auszeichnung ab. Meisterkurse bei Prof. Klesie Kelly, Prof. Christiane Iven, Ingeborg Danz, Prof. Thomas Heyer und dem Komponisten Prof. Wolfgang Rihm runden ihre Ausbildung ab.

Julia Danz ist sowohl als Opernsängerin als auch im Konzert- und Liedbereich tätig. Bereits während ihres Studiums gastierte sie an der Oper Leipzig und gab im Sommer 2016 ihr Rollendebüt als Mimi («La Bohème») bei der Opern Akademie Bad Orb.

In der Spielzeit 2016/17 war Julia Danz Mitglied des Opernstudio Niederrhein und sang dort u.a. Partien wie Lauretta («Gianni Schicchi»), Gretel («Hänsel und Gretel»), Marie («Frau Luna»), Anna Gomez («Der Konsul») und Euridice (Gluck «Orfeo ed Euridice»). Sie war Solistin beim Klassik Open Air auf Schloss Rheydt und gastierte beim Saaremaa Opernfestival in Estland.

Im Anschluss führte sie ein Festengagement an die Staatsoperette Dresden. Dort sang sie u.a. Partien wie Pamina («Die Zauberflöte»), Gretel («Hänsel und Gretel»), Galathée («Die schöne Galathée») und Valencienne («Die lustige Witwe»).

Zurzeit ist Julia Danz freischaffend tätig. Ihre vielfältigen Engagements führten sie unter anderem an das Gärtnerplatztheater, das Nationaltheater Weimar, die Staatstheater in Chemnitz und Cottbus, das Stadttheater Bremerhaven und die Landesbühnen Sachsen. Sie wurde als Solistin für Beethovens 9. Symphonie nach Japan engagiert und sang bei den Neujahrskonzerten des europäischen Festival Orchesters und der Philharmonie Südwestfalen. Bei den Opernfestspielen Heidenheim war sie in einer Uraufführung zu erleben.

Sie ist mehrfache Preisträgerin und Finalistin internationaler Wettbewerbe. So erhielt sie beispielsweise 2016 den 1. Preis beim Lortzing Wettbewerb Leipzig, den Schubertpreis „Lied“ der Deutschen Schubert-Gesellschaft und sie ist Stipendiatin des Deutschen Musikrates und des Richard Wagner Verbandes Saar.

## **Elvira Bill** Mezzosopran

Die innige und einfühlsame Interpretation der Mezzosopranistin, gepaart mit ihrer warmen und facettenreichen Stimme, lassen die Auftritte von Elvira Bill zu ausdrucksstarken und ergreifenden Momenten werden.

Elvira Bill studierte Gesang bei Christoph Prégardien an der Kölner Musikhochschule. Ihr Diplomstudium schloss sie im Sommer 2010 mit Auszeichnung ab. Auf ihrem musikalischen Weg haben sie zusätzlich Reinhard Becker, Thomas Heyer, Ingeborg Danz und Michael Gees begleitet und inspiriert. Ihr Repertoire reicht von alten Meistern bis zur zeitgenössischen Musik.

Elvira Bill ist eine gefragte Künstlerin auf zahlreichen Bühnen und Festivals, darunter Berliner, Kölner und Essener Philharmonie, Tonhalle Düsseldorf, Tchaikovsky Concert Hall Moscow, Rheingau Musikfestival, Bachfest Leipzig, La Folle Journée Nantes, Teatro Real Madrid und Lucerne Festival. Sie sang unter Leitung namhafter Dirigenten wie Peter Neumann, Marcus Creed, Philippe Herreweghe, Sylvain Cambreling, Helmuth Rilling, Christopher Hogwood, Rudolf Lutz, Florian Helgath oder Paul Goodwin.

Konzertreisen führten sie in viele Städte Deutschlands und Europas als auch nach Russland, China und in den Oman.

Elvira Bill ist Preisträgerin des Mendelssohn-Bartholdy-Wettbewerbs Berlin 2010 in der Wertung Vokalensemble.

## **Markus Francke** Tenor

Markus Francke wurde in Freiburg im Breisgau geboren. Im Alter von acht Jahren bekam er Klavierunterricht und sammelte noch als Knabensopran erste Erfahrung auf der Opernbühne in Benjamin Britten's „Sommertraum“ am Stadttheater Freiburg. Nach dem Abitur begann er zuerst ein Studium der Musikwissenschaft an der Universität zu Köln, bevor er an der Kölner Musikhochschule Chorleitung bei Professor Johannes Hömberg und Gesang bei Professor Arthur Janzen studierte. Weitere wichtige Impulse für seine Arbeit erhielt er von Berthold Schmid, Diane Forlano, Francisco Araiza und David Harper.



Markus Francke hat an zahlreichen Bühnen gastiert und war Gast bei den Sommerfestspielen in Bregenz. Von 2012 bis 2014 war er Ensemblemitglied am Staatstheater Wiesbaden. Hier sang er u.a. den „Steermann“ in Richard Wagners „Der fliegende Holländer“ und die Rolle des „Toni“ in Hans Werner Henzes „Elegie für junge Liebende“ bei der Eröffnung der Internationalen Maifestspiele 2014 unter der Regie von Dietrich Hilsdorf. Im gleichen Jahr gab er sein Debüt an der Bayerischen Staatsoper München. Wichtige Rollendebüts folgten, so u.a. der „Hans“ in B.Smetanas „Die verkaufte Braut“ an der Staatsoperette Dresden und der „Matteo“ in R.Strauss' „Arabella“ an der Oper Leipzig. Mit Beginn der Spielzeit 2018/19 wechselte Markus Francke an das Theater Ulm, um Partien wie „Edgardo“ in „Lucia die Lammermoor“, „Erik“ in „Der fliegende Holländer“ und „Florestan“ in „Fidelio“ zu singen. Hier hat er auch sein Debüt als „Bacchus“ in „Ariadne auf Naxos“ und als „Duca di Mantova“ in Verdis „Rigoletto“ gegeben.

In der Spielzeit 2022/23 steht neben dem „Hoffmann“ in „Hoffmanns Erzählungen“ und dem „Turiddu“ in „Cavalleria rusticana“ die Uraufführung von Charles Tournemirs Oper „La légende de Tristan“ auf dem Programm.

Bereits während des Studiums begann Markus Francke seine Konzertlaufbahn und hat sich ein weit gefächertes Repertoire erarbeitet. So hat er in den vergangenen Jahren u.a. Verdis „Requiem“ in der Philharmonie Köln, Bachs „Johannespassion“ in Helsinki mit dem Helsinki Baroque Orchestra, Bruckners „Te Deum“ in Moskau mit dem Moscow State Symphony Orchestra, Bachs „H-Moll-Messe“ in Budapest mit dem Hungarian National Philharmonic Orchestra und Luigi Nonos „Prometeo“ in der Philharmonie de Paris und in der Tonhalle Zürich gesungen.

Seine Konzerttätigkeit führte ihn durch ganz Europa, nach Russland und Israel. Markus Francke hat mit renommierten Orchestern gearbeitet, darunter „L'arpa festante“, „Concerto Köln“, das „Gewandhausorchester Leipzig“, das „WDR Sinfonieorchester Köln“ und das „SWR-Sinfonieorchester“, sowie mit Dirigenten wie Ingo Metzmacher, Ulf Schirmer, Asher Fish, Stuart Bedford, Helmut Rilling, Reinhard Goebel, Pavel Kogan und Marcus Creed.

Neben der Musik ist Markus Francke leidenschaftlicher Autor. 2019 hat er mit „Bachs Mörder“ seinen ersten Krimi veröffentlicht.

## **Erik Sohn**      Bariton

Aufgewachsen in Friedrichshafen am Bodensee, studierte Erik Sohn in Köln Musik und Germanistik. Nach dem Staatsexamen nahm er ein Gesangstudium in Dortmund bei Prof. Berthold Schmid auf.

Neben seiner Tätigkeit als Klassischer Konzertsänger ist Erik Sohn in der Populären Vokalmusik als Coach für Vokalensembles, A-Cappella-Bands und Chöre gefragt.

Im Bereich Chor- und Ensembleleitung für Populäre Musik ist er seit 2006 Dozent und seit 2011 Professor an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und dort Initiator des jährlich im Januar stattfindenden Festivals für Populäre Vokalmusik „voc.cologne“.

## **Emmanuel Junk**      Bariton

Der in Luxemburg geborene Bassbariton Emmanuel Junk, dessen Vater Deutscher und dessen Mutter Französin ist, entdeckte im Alter von 10 Jahren die Musik. Im Alter von 16 Jahren sang er am Konservatorium der Stadt Luxemburg sowie bei den Pueri Cantores unter der Leitung von Pierre Nimax Jr. Er erhielt Unterricht bei Marie-Reine Nimax, Louis Landuyt, Marc Dostert und Hélène Bernardy. In Luxemburg debütierte er in der Titelrolle des Brundibar in der Oper "Brundibar" von Hans Krasa.

Anschließend absolvierte er sein Hochschulstudium am Institut supérieur de Musique et Pédagogie de Namur (IMEP) in den Klassen von Ana-Camelia Stefanescu und Benoît Giaux, wo er vor kurzem seinen Masterabschluss in Operngesang machte. Im Rahmen seines Studiums interpretierte er verschiedene Rollen wie Don Alfonso in Mozarts "Cosi fan tutte", Blaubart in der Oper "Kékszakállú herceg vára" von Bela Bartok sowie die Figuren des Teufels in Offenbachs "Hoffmanns Erzählungen". 2017 gewann er den Sonderpreis für deutsche Sprache beim Opernwettbewerb in Ans und

absolvierte von September 2018 bis Juni 2020 eine Solistenausbildung im Programm des European Vocal Department (EVD) an der IMEP. Er erreichte 2020 das Halbfinale des internationalen Wettbewerbs Les Nuits Lyriques de Marmande (FR).

2019 gastierte er an der Opéra Royal de Wallonie als Solist in der Produktion Don Carlos von G. Verdi sowie in den Opern für junges Publikum "Le chaperon rouge" und "Le barbier du bois joli" singen. Er ist Teil des MMSoloist-Programms des Théâtre royal de la Monnaie und sang dort 2022 seine erste Rolle in der Produktion "Les Huguenots" von G. Meyerbeer unter der Leitung von Evelino Pido.

Neben seiner Karriere als Sänger unterrichtet er seit mehreren Jahren Operngesang und andere Fächer in Luxemburg und singt in zahlreichen Konzerten in ganz Europa.

## **Andreas Petermeier** Bass

Andreas Petermeier erhielt seine gesangliche Ausbildung im Rahmen des Schulmusikstudiums an der Hochschule für Musik Detmold und an der University of York. Er besuchte zusätzlich Meisterkurse bei Prof. Thomas Thomaschke und Stephen Varcoe und erhält Impulse von Kammersänger Wolfgang Schöne sowie Thomas Laske.

Das Repertoire des Baritons reicht von Kompositionen der Renaissance über Hauptwerke der klassisch-romantischen Oratorienliteratur bis hin zu Werken der Neuen Musik.

Internationale Auftritte und Engagements auf wichtigen Festivals, beispielsweise dem Bachfest Leipzig, dem Festival Sagra Musicale Umbra sowie in der Cité de la musique in Paris oder in Jerusalem sowie Aufnahmen von Deutschlandfunk und Deutscher Welle zeugen von seiner Qualität.

Kritiker heben „seine großartige gestalterische Auslegung der Texte“, seine „spannungsreiche Interpretation“ sowie den „großen Wohlklang“ hervor und loben seinen „strahlend gewaltigen Ton“, gepaart mit einem „guten Gespür für die verschiedenen Stimmungen der Musik“.

## **Uli Steiner**      Sopran

Mit 14 Jahren Beginn der Gesangsausbildung bei Waltraud Hentsch und erste Auftritte als Ensemblesängerin. Mit 19 Jahren erste solistische Auftritte. Gesangsstudium bei Ingrid Bartz. Zwei juristische Staatsexamina. Chorarbeit u. a. mit Michel Corboz, Laurent Gay, Kurt Masur, Andreas Spering, Christoph Spering, Max Ciolek, Peter Neumann, Jos van Veldhoven, Sibylle Wagner, Stefan Blunier, Werner Ehrhardt, Jordi Savall, freie Mitarbeit im Chor des Theaters Bonn, seit 2007 Mitglied des Kammerchors Vox Bona der Kreuzkirche Bonn unter der Leitung von Karin Freist-Wissing. Regelmäßige Auftritte als Solistin mit Schwerpunkt im geistlichen Repertoire (Barock und Alte Musik, Klassik, Frühromantik, 20. Jh.), in den letzten Jahren z. B. Bachs Weihnachtsoratorium, versch. Kantaten und Solomotetten, Mozarts Requiem u. v. m. Seit 1995 Arrangeurin und musikalische Leiterin der Vokalband „It's Music!“, erste Preise bei Chorwettbewerben, z. B. Titel Meisterchor beim Chorverband NRW.

## **Nico Heinrich**      Tenor

In Bonn geboren, erhielt Nico Heinrich eine fundierte private Gesangsausbildung bei Michael Krause. Derzeit erhält er Impulse durch die regelmäßige Arbeit mit Ingeborg Danz. Meisterkurse insbesondere bei Prof. Thilo Dahlmann, Prof. Arthur Janzen, Prof. Sissel Hoyem Aune und Prof. Stefan Irmer intensivierten darüber hinaus seine musikalische Entwicklung. Er ist mehrfacher Bundespreisträger des Wettbewerbs „Jugend Musiziert“ und erhielt Förderpreise durch „Beethoven Bonnensis“. Ein Schwerpunkt seines breit gefächerten Konzertrepertoires bilden die sakralen Werke des Barock, der Klassik und Romantik, wie z.B. Mozarts Requiem, die Oratorien von Haydn, das Weihnachtsoratorium und die H-Moll-Messe von Bach, der Messiah von Händel, Paulus von Mendelssohn aber auch die Messa di Gloria von Puccini und die Petite messe solennelle von Rossini. Konzerteinladungen führten ihn u.a. nach Maria Laach, an die Bonner Trinitatiskirche, die Kreuzkirche Bonn, die Schlosskirche Bonn und den Altenberger Dom. Seit mehreren Jahren verbindet ihn auch eine

intensive Zusammenarbeit mit dem Chur Cölnischen Chor Bonn und Heribert Beissel. Wiederkehrender Gast ist er u.a. auch an der Dortmunder Propsteikirche und der Basilika Steinfeld und arbeitete darüber hinaus mit Dirigenten wie Mathias Staut, Hans-Peter Glimpf, Martin Kahle, Christoph Gießler, Christian Frommelt, Maurizio Quarella und Prof. Rainer Schuhenn zusammen.

Nico Heinrichs' besondere Liebe gilt vor allem auch dem Liedgesang. Hier konnte er seine gestalterische Ausdruckskraft bereits in zahlreichen Konzerten eindrucksvoll unter Beweis stellen. Er gestaltete Liederabende auf der Drachenburg bei Königswinter, der Godesburg, im Rahmen der Wachtberger Kulturwochen, dem Woelfl-Haus Bonn und wirkte bei Konzerten im Kammermusiksaal des Beethovenhauses Bonn und des Schumannhauses in Endenich mit und arbeitete dabei mit Hedayet Djeddikar, Tobias Krampen, Jamina Gerl, Peter Bortfeldt und Margit Haider-Dechant zusammen. Die Presse beschreibt seine Lied-Interpretationen „stimmlich wie sprachlich fein austariert“.

## **Kantorei der Kreuzkirche Bonn**

Die Kreuzkirchenkantorei hat heute etwa 120 aktive Mitglieder und gehört unter der Leitung von Karin Freist-Wissing zu den Bonner Spitzenensembles.

Die musikalische Arbeit bewegt sich bewusst in dem Spannungsfeld von traditionellen Aufführungen aller wichtigen Oratorien unserer Kirchenmusikkultur und der Erarbeitung moderner, zeitgenössischer, auch experimenteller Musikkultur.

Interdisziplinäre Projekte sind ein wichtiger Teil des musikalischen Lebens der Kantorei: Lange Musiknächte, Themenkonzerte, Themenreihen etc., Verbindung von Musik, Schauspiel, Literatur und Kunst. Im November 2014 hat die Kantorei die Oper „Abraham“ von Daniel Schnyder in der Kreuzkirche Bonn uraufgeführt.

Die Kantorei arbeitet regelmäßig mit Berufsorchestern wie BonnBarock, Concerto con Anima, dem Philharmonischen Orchester Köln, Mitgliedern des Orchesters der Beethovenhalle Bonn und dem Kongressorchester St.

Petersburg, pflegt aber auch eine intensive musikalische Zusammenarbeit mit dem Sinfonie-Orchester der Kreuzkirche.

Konzertreisen im In- und Ausland bereichern den musikalischen Erfahrungsschatz (St. Petersburg, Stockholm, Berlin, München, Jerusalem, Bethlehem u.v.m.)

## **Chœur Universitaire de Liège**

Der Universitätschor von Lüttich wurde 1949 gegründet. Von Anfang an stand er unter der künstlerischen Leitung erstklassiger Musiker, die gleichzeitig über besonderes pädagogisches Geschick verfügten und so den Chor zu seinem Ansehen gebracht haben. Im April 1993 übernahm Patrick Wilwerth die Leitung des Chores. Patrick Wilwerth, Professor für Orgel und Komposition, ist nicht nur Organist und Komponist, sondern vor allem auch ein begeisterter und leidenschaftlicher Chorleiter. So ist es ihm gelungen, den Glanz und den Zusammenklang, die den Chor auszeichnen, nicht nur zu bewahren, sondern weiterzuentwickeln.

Der Chor hatte die Gelegenheit, die großen Werke des klassischen Repertoires aufzuführen, wie die Passionen und die h-Moll-Messe von J.S. Bach, das Requiem von Mozart und von Verdi oder den Messias von Händel, die großen Messen von Schubert, Mozart, Puccini, aber auch weniger bekannte Werke wie Gossecs Totenmesse und zeitgenössische Werke wie John Rutters Requiem oder H.A. Stamms Phönix-Kantate sowie Kompositionen von Patrick Wilwerth selbst. Dabei hatte der Chor das Vergnügen, mit großen Namen zusammenzuarbeiten, wie Jules Bastin, Marie-Noëlle de Callataÿ, Anne Cambier, Stefan Cifoelli, Zeger Vandersteen, Alain Gabriel, Céline Scheen, Yu Shao.... Großartige Künstler mit internationalen Karrieren, darunter einige Preisträger des Wettbewerbs „Concours Reine Elisabeth“.

Die rund achtzig Chormitglieder, deren Motivation die Liebe zur Musik ist, begeistern mit ihrer Vitalität und ihrem Enthusiasmus ein breites Publikum nicht nur in Belgien, sondern auch im Ausland. Der wachsende Ruf dieses Amateurensembles, sein Bemühen um Authentizität, seine ansteckende Leidenschaft und sein vielfältiges Repertoire verschafften dem Chor zahlreiche Auftritte in verschiedenen belgischen Städten, aber auch in Frankreich, Spanien und Deutschland. Neben diesen großen Auftritten ist der Chor auch in Programmen mit Klavier und Solist(en) aufgetreten, unter

anderem im Rahmen des „Festival de l'Eté Mosan“ (Freyr, Hastière...) oder den „Journées du Patrimoine“ (Tage des Kulturerbes), und er sorgt regelmäßig für die musikalische Umrahmung akademischer Veranstaltungen der Universität Lüttich.

2018 gründete Patrick Wilwerth zusätzlich den Studentenchor „Experientia“. In diesem werden junge Menschen, für die klassische Musik Neuland ist, zunächst mit ihr vertraut gemacht und erarbeiten ein leichteres Repertoire mit viel Spaß am gemeinsamen Singen; oft werden sie nach einiger Zeit Mitglieder des großen Chores „Primus“, um dann bei den jährlichen Konzerten mitzuwirken.

## **Sinfonieorchester der Kreuzkirche Bonn**

Eine Besonderheit des kirchenmusikalischen Lebens an der Kreuzkirche ist das Orchester der Kreuzkirche. Schon bald nach der Wiederaufnahme des musikalischen Lebens nach dem zweiten Weltkrieg gründete KMD Hans Geffert gemeinsam mit dem Bonner Geiger Heinrich Schiffer ein Streichorchester, das die Kantorei bei Kantaten und Oratorienaufführungen begleitete.

1993 gründete Karin Freist-Wissing, die seit September 1990 Kantorin der Kreuzkirche ist, das heutige Sinfonie-Orchester, zunächst als Projektorchester mit ausgesuchten Laien- und Profimusikern. Schon bald entstand der Wunsch, regelmäßig zu proben, so dass seit 1994 eine kontinuierliche Arbeit möglich ist.

Neben der Begleitung von Kantorei oder Kammerchor bei Oratorien und Kantaten nimmt die reine Orchesterliteratur einen wichtigen Platz in der Konzerttätigkeit des Orchesters ein.

Besondere inhaltliche Konzepte, die sinfonische Orchestermusik mit christlichen Werten und Idealen in Beziehung setzen, liegen vielen Konzerten zugrunde. Sie lassen bekannte Werke, wie z.B. die „Pastorale“ von Beethoven, die 4. Sinfonie von Brahms oder die „Unvollendete“ von Schubert in neuem Licht erscheinen. Es ist in Bonn eine Besonderheit, dass

Orchesterwerke in einem Kirchenraum aufgeführt werden. Die Grenzen zwischen weltlich und geistlich werden dadurch fließend, es kommt Einiges in Bewegung, Gewohntes muss neu überdacht und Ungewohntes offen aufgenommen werden. Das Sinfonie-Orchester der Kreuzkirche möchte den Kirchenraum zu einem Ort der musikalischen Grenzgänge und der Begegnung machen.

Ein wichtiger Bestandteil dieser Konzerte ist die Aufführung unbekannter anspruchsvoller Werke, wie z.B. den „Sea Pictures“ von Elgar, oder den „Liedern und Tänzen des Todes“ von Mussorgsky. Arnold Mendelssohns 2. Sinfonie in C-Dur hat das Orchester 2005 erstaufgeführt.

In der Stadt Bonn hat sich das Sinfonie-Orchester der Kreuzkirche einen Platz weit vorn erspielt, das zeigt der gleichermaßen begeisterte Zuspruch von Zuhörern und Bonner Presse bei den Orchesterkonzerten in der Kreuzkirche.

## **KMD Karin Freist-Wissing** Leitung

*„Begeisterung, musikalische Leidenschaft und Neugier auf alles Ungewöhnliche sind meine Motivation“* sagte Karin Freist-Wissing in einem Interview zur Aufführung der Bach'schen Matthäuspasion in szenischer Form als modernes Musiktheater 2019.

Diesen Satz kann man als Leitmotto über ihre Kreuzkirchenmusik stellen, die sie seit 1990 leitet und ständig weiterentwickelt. Die drei Ensembles, Kantorei, Sinfonieorchester und VOX BONA Kammerchor spielen mit ihren rund 200 aktiven Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Karin Freist-Wissing eine führende Rolle in der Kulturstadt Bonn und dem gesamten Rheinland. Zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben, Konzertreisen im In- und Ausland, Einladungen zu renommierten Festivals, wie z.B. dem Internationalen Beethovenfest Bonn, den Thüringer Bachwochen, dem Bachfest Leipzig, dessen Einladung für die Aufführung einer szenischen Johannespassion mit VOX BONA sie 2024 folgen wird, oder bei den Tagen Alter Musik in Knechtsteden zeugen von dem professionellen künstlerischen Niveau der Kreuzkirchenmusik.



Karin Freist-Wissing lehrte Chorleitung an den Musikhochschulen Detmold und Köln und leitete im August 2022 die Chorakademie in dem renommierten DIADEMUS Festival für Alte Musik in Roggenburg. Auch 2023 ist für diese Leitung erneut eingeladen.

Schwerpunkt ihrer Arbeit ist - neben der Aufführung kirchenmusikalischer Werke aller Genres und Epochen - die Planung, Entwicklung und Durchführung interdisziplinärer Projekte in Zusammenarbeit mit Künstler:innen anderer Bereiche und Institutionen wie Theater, Universität, Kunsthochschule, Musikhochschule u.v.m.

Unter ihrer Leitung ist die Kreuzkirche Bonn zu einem Kulturzentrum geworden, in der der christliche Glaube auf philosophische, humanistische und atheistische Weltanschauungen trifft, und mit dem Medium Musik zu einer intensiven Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen führt.

Beispiele dafür sind die Aufführungen der Matthäuspassion von Bach als szenisches Musiktheater 2019, das fast 4000 Zuhörer in die Kirche holte und zutiefst bewegt hat, die Präsentation der Auftragskomposition ABRAHAM , einer Jazz-Oper gemeinsam mit Themenabenden 2014/2015 oder die politischen Nachtkonzerte 2016.

Musik ist eine Weltsprache, sie ist gegenwärtig, intensiv und vergänglich, man kann sie nur mit dem Herzen erfassen und mit der Seele festhalten:

IM MOMENT MUSIK

## **Patrick Wilwerth** Einstudierung

Universitätschor Liège

Patrick Wilwerth schloss sein Orgelstudium an den königlichen Konservatorien in Lüttich und in Brüssel mit mehrfacher Auszeichnung ab. Nach Lehraufträgen an diesen beiden Konservatorien lehrt er heute als Professor am Konservatorium in Verviers und anderen Hochschulen Orgel und Komposition. Daneben leitet er den Chor der Universität Lüttich und den Kammerchor „Praeludium“. Neben einer regen Tätigkeit als Konzertorganist ist Patrick Wilwerth außerdem Organist an der Kirche Saint-Remacle in Spa und in der Kirche Saint-Sacrement in Lüttich, wo er auch die Tradition des Gregorianischen Choralen pflegt. Weiterhin gilt

sein Engagement dem Erhalt historischer Orgeln und der Bewahrung des kulturellen Erbes im Zusammenhang mit der Orgelmusik. Mehrere Projekte zur Restauration historischer Instrumente verdanken sich seiner Initiative. Als Komponist hat Patrick Wilwerth bereits zahlreiche Werke für Orgel, Chor und Orchester und Kammermusikensembles geschaffen.

# Vorschau

**Sonntag, 7. Mai 2023**  
**19.00 Uhr | Kreuzkirche**

**am 7. um 7 • Orgel:**  
**Vier Hände – vier Füße**

Bach/Reger | Mendelssohn

Bei ihrem tatsächlich ersten Konzert, bei dem sie die Orgelbank teilen, haben sich die Organisten der benachbarten Luther- und Kreuzkirche gegen eine Fülle wunderbarer ‚Kleinigkeiten‘ entschieden und stattdessen für die ‚große Form‘. So sollen an diesem Abend unter ihren Händen und Füßen erklingen: Ein bachsches Brandenburgisches Konzert (in der Bearbeitung Max Regers) und eine Adaption der berühmten 4. Symphonie von Felix Mendelssohn A-Dur – der ‚Italienischen‘.

Berthold Wicke, Stefan Horz *Große Ott-Orgel*

Karten bekommen Sie ab 18 Uhr an der Abendkasse.

Eintritt: 10€ (7€ erm.) | Ermäßigung für Schüler:innen, Studierende und Auszubildende in allen Veranstaltungen ab 15 Minuten vor Konzertbeginn für 7 € auf allen Plätzen.



**Sonntag, 14. Mai 2023**  
**18.00 Uhr | Kreuzkirche**

**Bach & Familie**

»Sehet, welch eine Liebe« – VOX BONA a cappella

Die Musikerfamilie Bach war vom 16. bis ins 19. Jahrhundert hinein eine der größten Musikerdynastien Europas. Sie prägte in der internationalen Kulturlandschaft Thüringen und Sachsen maßgeblich die Entwicklung der kulturellen Zentren an den Herrscherhöfen und den großen evangelischen Kirchen. Ihre Musik ist voller tiefster Emotionen, sowohl geprägt von den Schrecken des 30-jährigen Krieges als auch von einem trotzigen Überlebenswillen und tief empfundener Lebensfreude und Dankbarkeit.



VOX BONA | Thomas Ludes *Fagott* | Boris Salz *Violoncello* | Valerie Schippers *Orgel*  
| Martina Binnig *Kontrabass* | KMD Karin Freist-Wissing *Leitung*

Vorverkauf über bonnticket und an der Abendkasse

Eintritt: 12€ (8 / 7€ erm.) | Ermäßigung für Schüler:innen, Studierende und Auszubildende in allen Veranstaltungen ab 15 Minuten vor Konzertbeginn für 7 € auf allen Plätzen

**Samstag, 27. Mai 2023**  
**17.30 Uhr | Kreuzkirche**

**Kantaten-Gottesdienst**

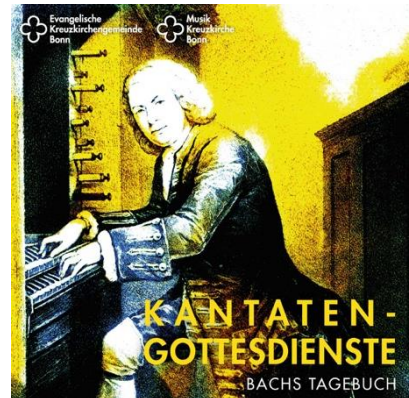
**J.S. Bach »Lobet Gott in seinen Reichen«**  
**BWV 11**

Himmelfahrtsoratorium

Diese festliche, groß besetzte Kantate besingt die Himmelfahrt Jesu mit Pauken und Trompeten, vier Solist:innen und großem Chor.

Gemeinsam mit dem Vortrag 30 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes werden wir die Musik und die Texte theologisch und musikalisch durchleuchten und ihre Kraft und Schönheit auch und gerade für uns heutige Menschen entdecken.

Pfr. Dr. Gröger | Theresa Nelles *Sopran* | N.N. *Alt* | Henning Jendritzka *Tenor* |  
Andreas Petermeier *Bass* | Kantorei & Sinfonieorchester der Kreuzkirche | KMD Stefan  
Horz *Orgel* | KMD Karin Freist-Wissing *Leitung*





*... und unter diesem Code erreichen Sie digital unsere Website mit allen Terminen.*

Alle Programmhefte finden Sie ab sofort immer vor dem Konzert schon auf unserem Blog unter **[blog.kreuzkirchenmusik.org](http://blog.kreuzkirchenmusik.org)**

Auch hier bleiben Sie immer informiert:

Newsletter Kreuzkirchenmusik: <https://www.kreuzkirche-bonn.de/musik/>



[@kreuzkirchenmusik](https://www.facebook.com/kreuzkirchenmusik) | [@voxbona](https://www.facebook.com/voxbona) | [@kantoreikreuzkirchebonn](https://www.facebook.com/kantoreikreuzkirchebonn) | [@Sinfonieorchester der Kreuzkirche Bonn](https://www.facebook.com/SinfonieorchesterderKreuzkircheBonn)



Kreuzkirchenmusik | [voxbona](https://www.instagram.com/voxbona)



Kreuzkirchenmusik Bonn | VOX BONA